

O r d n u n g

der

VORLESUNGEN

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Winter - Semester 1837/38.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker's, Universitäts-Buchdrucker's, Wittwe.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

1. Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophische Wissenschaften im engeren Sinne.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor HOFFMANN, nach eigenem Entwurfe mit Beziehung auf Schelling's Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums, als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Logik und Metaphysik.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, mit besonderer Beziehung auf Bachmann's System der Logik (Leipzig bei Brockhaus 1828), und Nüsslein's Lehrbuch der Metaphysik (Augsburg bei Kollmann 1836), wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

3) *Anthropologie.*

Derselbe, nach der Anthropologie von Dr. Joseph Beraz (Leipzig bei Göschen 1836), in beliebigen Stunden.

4) *Aesthetik als Philosophie der Kunst mit specieller Entwicklung der einzelnen Künste.*

Professor FRÖHLICH, nach eigenen Ansichten unter Hinweisung auf Grohmann's Aesthetik als Wissenschaft, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

5) *Geschichte der Kunst.*

Professor FRÜHLICH, in Verbindung mit den Vorträgen über Aesthetik.

6) *Encyclopädie und Methodologie der Gymnasialstudien.*

Derselbe, nach Klumpp: „die gelehrten Schulen nach den Grundsätzen des wahren Humanismus und den Anforderungen der Zeit“ wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

7) *Specielle Pädagogik und Didaktik.*

Derselbe, hauptsächlich in Beziehung auf die deutschen Schulen und ihre zeitgemässe Behandlung, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Denzel's Einleitung in die Erzieh. und Unterrichtslehre für Volksschullehrer, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

8) *Naturphilosophie.*

Professor MAYR, nach der Metaphysik des Aristoteles, wöchentlich 3mal von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften, die allgemeine Arithmetik mit den Grundlehren der Algebra verbunden.*

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamberg und Würzburg bei Göbhardt 1804), und mit Hinweisung auf seine sex mathematici argumenti dissertationes (Bambergae et Wirceburgi sumtibus viduae Tobiae Göbhardt 1799), wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Derselbe ist statt des deutschen auch zum lateinischen Vortrage dieser Lehre unter dem Titel: „Institutio Arithmeticae speciosae Algebrae elementis junctae“, bereit.

2) Die Elemente der Geometrie und Geodäsie.

Professor METZ, nach Abtheilung II. des Grundrisses der reinen Mathematik von Joh. Friedr. Lorenz, herausgegeben von Dr. Chr. Ludw. Gerling (Helmstädt 1820), wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) a. Die ebene und sphärische Trigonometrie und die Anfangsgründe der höheren Analysis.

Derselbe, nach Abschnitt V. der reinen Mathematik von Lorenz (Leipzig 1793), wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

b. Ebene und sphärische Trigonometrie.

Privatdocent Dr. STERN, nach A. Burg, wöchentlich 2mal in noch zu wählenden Stunden.

4) Die Geschichte der Mathematik.

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Mathematik.

5) Analytische Mechanik und ihre Anwendung auf Physik und Astronomie.

Professor MAYR, nach La Grange, wöchentl. 3mal von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

6) Populäre Astronomie.

Privatdocent Dr. STERN, nach Littrow, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

7) Physik und Chemie.

a. Theoretische und Experimental-Physik.

Professor OSANN, den ersten Theil derselben, nach Munkes Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

b. Allgemeine Chemie.

Derselbe, nach Mitscherlich's Handbuch, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

c. Toxicologie.

Derselbe, nach Buchner's Handbuch, wöchentlich 1mal von 2—3 Uhr.

d. *Unterricht in der analytischen Chemie ertheilt*

Professor OSANN, nach Rose's Handbuch dieser Wissenschaft
wöchentlich 5mal von 11—12 und 3—4 Uhr.

8) *Naturgeschichte.*

a. *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, nach Goldfuss's Grundriss der Zoologie
(Nürnberg bei Schrag 1834), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

b. *Organographie und Physiologie der Pflanzen, nebst
Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse.*

Derselbe, nach Bischoff's Lehrbuch der Botanik (Stuttgart
1834 bei Schweizerbart), wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

c. *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse mit beson-
derer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen
und Arten.*

Derselbe, nach eigenem Plane mit Benützung von Wallroth's
Flora cryptogamica Germaniae (Nürnberg bei Schrag 1831—33),
wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr, oder in einer andern ge-
legenen Stunde.

d. *Mineralogie.*

Oryktognosie, als ersten Theil der Mineralogie.

Professor RUMPF, nach eigenem Plane, wöchentlich 4mal von
3—4 Uhr.

e. *Geschichte der naturhistorischen Doctrinen.*

Privatdocent Dr. REUSS, nach eigenem Plane, unter Hinweisung
auf Besecke, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden
Stunden.

C. *Historische Wissenschaften.*

1. *Propädeutik des historischen Studiums.*

Prof. DENZINGER, als Einleitung und in Verbindung mit seinen Vor-
lesungen über die allgemeine Geschichte, unter Hinweisung auf
Rühs.

2) Allgemeine Geschichte.

Prof. DENZINGER, und zwar im Wintersemester die alte allgemeine Geschichte, nach Wachler, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

3) Geschichte Bayerns.

Derselbe, unter Zugrundlegung des von Hellersbergischen Auszugs, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. CONTZEN, mit Hinweisung auf Mannert's Geschichte Bayerns, (Leipzig 1816 bei Hehe) wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

4) Statistik der europäischen Staaten.

Prof. DENZINGER, nach Schnabel, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

5) Statistik des Königreichs Bayern.

Derselbe, nach Hohn, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

6) Ethnographie.

Derselbe, unter Zugrundlegung der Classification von Balbi, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

7) Geschichte der europäischen Staaten.

Privatdocent Dr. CONTZEN, nach Spittler's Grundriss der Geschichte der europäischen Staaten (der sämmtlichen Werke 3ter und 4ter Band, Stuttgart 1830 bei Cotta) wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

8) Geschichte der sächsischen Kaiser und ihrer Zeit.

Derselbe, mit Zugrundlegung der Quellen und Hinweisung auf Ranke's Jahrbücher des deutschen Reichs (1ter Theil, Berlin 1837), wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr, publice.

9) Heraldik.

Privatdocent Dr. REUSS, verbunden mit genealogischen und diplomatischen Demonstrationen, nach Lipowsky und Gatterer mit Benützung der in der Sammlung des historischen Vereins für den Untermainkreis aufbewahrten genealogischen und paläographischen Monumente, wöchentlich 2mal, in gelegenen Stunden.

D. Philologie.

I. Orientalische Philologie.

1) Hebräische Sprache.

Prof. REISSMANN, Unterricht in derselben mit Uebungen nach der Grammatik von Gesenius, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

2) Chaldäische und syrische Sprache.

Derselbe, nach Jahn's aramäischer Grammatik (Wien 1793) in noch zu bestimmenden Stunden,

3) Arabische Sprache.

Derselbe, nach Oberleitner's Fundamenta linguae arabicae (Viennae 1822), in Verbindung mit desselben Chrestomathia arabica (Viennae 1823), in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Classische Philologie.

1) Encyclopädie und Methodologie.

Ueber den Begriff, Umfang und Zweck der philologischen Studien.

Prof. VON LASAULX, als Einleitung zu seinen philologischen Vorlesungen.

2) Alterthümer.

a. Römische Alterthümer.

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf Niebuhr's römische Geschichte, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

b. Griechische Alterthümer, oder Darstellung der merkwürdigsten Formen und Zustände des öffentlichen und Privatlebens der Griechen.

Privatdocent Dr. WEIDMANN nach Schaaß's Antiquitäten der Griechen und Römer in noch zu bestimmenden Stunden.

3) Erklärung classischer Schriftsteller.

a. Sophoclis Oedipus Tyrannus.

Prof. VON LASAULX, wöchentlich 2mal von 8—9 Uhr.

b) *Des Tacitus Germania.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, abwechselnd mit den Vorlesungen
über die griechischen Alterthümer.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Prof. STAHL, nach A. Buchner (Sulzbach 1837), wöchentlich
5mal von 9—10 Uhr, im Anfange des Semesters.

2) *Orientalische Philologie.*

(Siehe allgemeine Wissenschaften unter D.)

3) *Exegese der Bibel.*

a. *Einleitung und Erklärung des Evangeliums vom heil. Lucas.*

Prof. REISSMANN, täglich von 10—11 Uhr.

b. *Exegese über den Brief an die Hebräer.*

Prof. STAHL, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Kirchengeschichte.*

Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche.

Prof. MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig
und Döllinger, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

5) *Patrologie.*

Derselbe in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

6) Generelle Dogmatik.

Prof. STAHL, nach Dobmayer's institutiones theologiae in compendium redactae ab Emmeramo Salomon (Solisbaci, 1833).
5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

7) Moralthologie.

Prof. HELM, nach Stapf's theologia moralis (Oeniponti 1832),
wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

8) Gemeines und bayerisches Kirchenrecht.

Prof. MORITZ, nach eigenem Systeme, mit Hinweisung auf Walter's
Lehrbuch (6te Auflage, Bonn 1833), wöchentlich 6mal von
11—12 Uhr.

9) Pastoraltheologie.

10) Homiletik.

11) Katechetik.

12) Liturgik.

Professor HELM, mit Hinweisung auf Schenkel's institutiones
theologiae pastoralis (Ingolstadii 1825) — auf Brand's Handbuch
der geistlichen Beredsamkeit (Frankfurt 1836), sowie auf Gruber's
catechetische Vorlesungen, (3 Theile, Salzburg 1833—35),
und auf Marzohl's liturgia sacra (Lucernae 1834), wöchentlich
3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

(*) Professor BICHEL hält wegen Krankheit keine Vorlesungen.

B) Rechtswissenschaft.

1) Rechtsencyclopädie und Methodologie.

Professor LIPPERT, mit Hinweisung auf Falck's Lehrbuch, wöchentlich
4mal von 10—11 Uhr.

Privatdocent Dr. REIDMEYER, mit Hindeutung auf Vogel's Lehrbuch,
wöchentlich 3mal in geeigneten Stunden.

2) Rechtsphilosophie.

Professor von MOY, nach Stahl, wöchentlich 3mal von 9—10
Uhr.

3) Aeussere und innere Geschichte des römischen Rechts.

Professor von der PFORDTEN, mit Hinweisung auf Schilling's
Lehrbuch, täglich von 8—9 Uhr.

4) Institutionen des römischen Rechts.

Professor von KILIANI, nach Mackeldey, wöchentlich 6mal
von 11—12 Uhr.

5) Hermeneutik und Kritik der Justinianeischen Rechtssammlungen, mit Exegese ausgewählter Stellen.

Professor von der PFORDTEN, wöchentlich 2mal, publice.

6) Die Privatrechte der sieben älteren Kreise von Bayern.

Derselbe, nach eigenem Plane, täglich von 11—12 Uhr.

7) Deutsches Staatsrecht.

Professor von MOY, nach Klüber's Recht des deutschen Bundes
und der Bundesstaaten, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

8) Criminalrecht.

Professor RINGELMANN, nach Heffter's Lehrbuch und mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Gesetzgebung, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

9) Criminalprozess.

Derselbe, nach eigenem Plane, und mit steter Hinweisung auf die bayerische und französische Criminalordnung, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

10) Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses.

Professor von KILIANI, nach Linde, mit Hinweisung auf die abweichenden Bestimmungen des bayerischen Civilprocesses, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

11) Theorie der summarischen Prozesse mit Einschluss des Concursprozesses und mit steter Berücksichtigung der bayerischen Gerichtsordnung.

Privatdocent Dr. REIDMEYER, nach Linde, wöchentlich 3mal in passenden Stunden.

12) Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprocess.

Professor VON KILIANI, wöchentlich 2mal.

C. Staatswirthschaft.

1) Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameralwissenschaften.

Prof. STEINLEIN, nach Rau's Grundriss der Cameral-Wissenschaften, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Volkswirthschaftslehre (National-Oeconomie).

Derselbe, nach Rau's Grundsätzen der Volkswirthschaftslehre, wöchentl. 4mal von 2—3 Uhr.

3) Finanzwissenschaft.

Prof. GEIER, nach Rau's Grundsätzen der Finanzwissenschaft und mit Supplirung der Lehre von den Steuern, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

4) Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.

Prof. LIPPERT, mit Hinweisung auf Mohl's Werk über Polizeiwissenschaft und Praeventivjustiz, täglich von 3—4 Uhr.

5) Wirthschafts-Polizei (Volkswirtschaftspflege).

Prof. STEINLEIN, nach Rau's Grundsätzen der Volkswirtschaftspflege, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

6) Politische und gerichtliche Rechenkunst.

Prof. METZ, mit Hinweisung auf Löhmann's Handbuch für juristische und staatswirthschaftliche Rechnungen, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) Landwirthschaftslehre.

Prof. GEIER, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

8) Forstwissenschaft.

Derselbe, mit Beziehung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

9) Bergbaukunde.

Prof. **GRUBER**, mit Bezugnahme auf Brard, aus dem Französischen von Hartmann, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) Technologie mit chemischen und mechanischen Demonstrationen, und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen aus dem technologischen Cabinet.

Derselbe, zum Theile nach Bernoulli's Handbuch der Technologie, zum Theile nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, täglich von 9—10 Uhr.

11) Staats-Finanz-Verwaltungslehre oder Cameral-Praxis, als ersten Theil der praktischen Cameralwissenschaft.

Rentämthmann **UNGEMACH**, mit Hinweisung auf Geret's Materialien zu einem Cassen-Verwaltungs- und Rechnungs-Gesetz für Bayern, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

D) Medicinische Wissenschaften.

1) Encyclopädie und Methodologie der Medicin.

Professor **NARB**, nach Conradi, wöchentlich 2mal von 10—11 Uhr.

2) Anatomie.

a. Allgemeine physiologische und besondere descriptive Anatomie des Menschen.

Professor **MÜNZ**, nach seinem Handbuche, täglich von 11—12 Uhr.

b. Examinatorium und Repetitorium der Anatomie.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

c. Pathologische Anatomie.

Derselbe, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

d. Die Secirübungen an der anatomischen Anstalt leitet

Derselbe.

3) *Physiologie.*

a. Allgemeine Physiologie und Psychologie des Menschen, (Anthropologie).

Professor HENSLE, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Heusinger, Hartmann, Burdach u. A., wöchentlich 4mal von 1—2 Uhr.

b. Anthropologie mit specieller Berücksichtigung der medicinischen Psychologie.

Professor SCHMIDT, wöchentlich 2mal, publice.

c. Ueber das Leben und seine Entwicklung in den Naturreichen (allgemeine Biologie).

Professor HENSLE, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf die Werke von Treviranus, Wilbrand, Tiedemann u. A., wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr.

d. Besondere Physiologie des Menschen.

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Beziehung auf die Werke von Burdach, Müller, Tiedemann u. A., wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

4) *Pharmaceutische Waarenkunde.*

Professor RUMPF, nach Dulk's Comentar der preussischen Pharmacopöe, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr, privatissime.

5) *Botanik.*

a. Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, wöchentlich 3mal.

b. Anleitung zum Studium der Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

Derselbe, nach C. Sprengel, in geeigneten Stunden.

c. Anleitung zur Kenntniss der giftigen Gewächse.

Derselbe, nach Gmelin, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) Semiotik.

Professor NARR, nach Alber's Lehrbuch (Leipzig 1834), wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

7) Arzneimittellehre.

Professor FUCHS, nach Sobernheim, in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst, täglich von 8—9 Uhr.

8) Toxicologie.

Professor HELLER, nach Orfila, wöchentlich 2mal von 1—2 Uhr
Professor RUMPF, nach Buchner, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

9) Specielle Pathologie und Therapie.

a. Professor MARKUS, nach Raimann und nach eigenen Heften, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

b. Ueber die Aphorismen des Hippocrates.

Derselbe, am Samstag von 11—12 Uhr, publice.

c. Hautkrankheiten.

Professor FUCHS, nach Batemann, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr, privatissime.

d. Casuisticum medicum.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

e. Brustkrankheiten.

Professor RINECKER, nach Andral's medicinischer Klinik, übersetzt von Becker, wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr.

10) Ueber Behandlung der Scheintodten.

Professor HELLER, nach J. Beret, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

11) Chirurgie.

a. Theoretische Chirurgie.

Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6 Uhr, und 2mal von 2—3 Uhr.

b. Instrumenten-Operations- und Verband-Lehre.

Professor TEXTOR, nach seinen „Grundzügen zur Lehre von den Operationen“, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

c. Derselbe leitet die Selbstübungen der Studirenden in den chirurgischen Operationen, privatissime.

d. Medicinischè Chirurgie.

Privatdocent Dr. ADELMANN, nach eigenem Plane, und mit Hinweisung auf Chelius Handbuch der Chirurgie, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

e. Augenheilkunde.

Derselbe, nach Weiss kurzgefasstem Handbuche (Quedlinburg 1837), und nach eigenen Heften, in noch zu bestimmenden Stunden.

f. Herniologie.

Derselbe, wöchentlich 2mal in einer schicklichen Stunde.

12) Geburtshülfe.

a. Theoretische und praktische Geburtshülfe.

Professor von d'OUTREPONT, nach Busch, täglich von 4—5 Uhr.

b. Geburtshülflche Operationslehre.

Derselbe, täglich von 2—3 Uhr.

13) Staatsarzneikunde.

Professor SCHMIDT, nach Henke und Frank, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

14) Medicinische Klinik.

Professor MARKUS, täglich von 9—10 Uhr, im Julius-Hospitale.

15) Chirurgische Klinik.

Professor TEXTOR, täglich von 10—11 Uhr, daselbst.

16) Geburtshülflche Klinik in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmer-Krankheiten.

Professor von d'OUTREPONT, täglich von 8—9 Uhr, im Gebäuhause.

17) Poliklinik.

Professor RINECKER, täglich von 11—1 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr, dann am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr,

Das Münz-Cabinet am Samstag von 2—4 Uhr,

Das ästhetische Attribut am Samstag von 10 bis 12 Uhr,

Das antiquarische Museum am Samstag von 10—12 Uhr.

Das technologische Cabinet am Mittwoch von 10—12 Uhr.

Das physicalische Cabinet am Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr,

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr,

Das chemische Laboratorium und die pharmaceutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr,

Die zoologisch-botanische Abtheilung des Naturalien-Cabinets am Samstag von 9—11 Uhr,

Die mineralogische Abtheilung desselben am Mittwoch von 3—5 Uhr,

Der botanische Garten, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 9—11 und von 3—6 Uhr,

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr,

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr,

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr, offen.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studirenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst lehrt: Professor STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
